

ZUM SONNTAG

VON EDELTRAUD
MATTES-ORSCHIEDT

Gott leitet uns

Kirchlich gesehen befinden wir uns noch in der Osterzeit. Wir haben in der Karwoche an das Leiden und Sterben Jesu gedacht. Er bat uns: Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet. Auch unseren eigenen Weg mit dem Kreuz konnten wir ins Gebet nehmen und unsere Anliegen unter das Kreuz legen. Das ist sehr wohlthuend und kann unser Leben frei machen für Neues. Dann wurde in der Karwoche aus dem Leid, große Freude – wir feierten die Auferstehung. Auch wir dürfen nach Schicksalsschlägen immer wieder aufstehen und weitergehen. Können wir nicht auch manchmal, wie die beiden Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus waren und Jesus zuerst trafen, sagen: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er mit uns redete, wir ihn aber nicht erkannten? Erfahren wir es in unserem eigenen Leben nicht auch so, dass wir immer wieder in eine tiefe Dunkelheit fallen und wir uns freuen, auf das Licht am Ende des Tunnels? Beeindruckend ist, immer wieder, der Gottesdienst in der Osternacht – eine Kerze brennt, viele lassen sich daran anzünden und es wird hell. Hell wird es auch immer wieder in uns, wenn wir dankbar sein können und Freude empfinden und – es gibt viele Dinge, über die man sich von Herzen freuen kann. Im Brief an die Römer heißt es: „Weißt du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr leitet?“ Probieren Sie es doch mal mit Gott, wenn Sie etwas belastet, oder wenn Sie sich nicht mehr freuen können!

Der heutige Beitrag kommt von Edeltraud Mattes-Orschiedt, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Stockach

stockach.redaktion@suedkurier.de

AM RANDE

VON
GREGOR MOSER

Frage der Farbe

Die Behörden haben eine Leserin aufgefordert, die pinkfarbene Kennzeichenhalterung an ihrem Auto schleunigst gegen eine schwarzfarbene Halterung austauschen zu lassen und dies nachzuweisen. Andernfalls drohe die Stilllegung des Fahrzeugs. Zwar stieg ihr da die Galle, aber sie ließ die Halterung tauschen. Als Erklärung bekam sie zu hören, dass neonfarbene Halterungen nicht mehr benutzt werden dürften, da sie reflektieren könnten und so Blitzanlagen wirkungslos sein könnten. Da wunderte sie sich: „Warum habe ich dann vor einem Jahr nach einem Blitzler einen Strafzettel mit Foto und erkennbarer Nummer bekommen?“

stockach.redaktion@suedkurier.de

Die Persönlichkeit soll wachsen

- Goldäckerschule nimmt an Tanzprojekt teil
- Jugendliche trainieren ihr Selbstvertrauen

VON CLAUDIA LADWIG

Stockach – In der Goldäckerschule wird in dieser Woche getanzt. Fünf Tage lang erarbeiten Olivia Maciejowski und Zehntklässlerin Gemma Quilisch von „Urban Skillz“ aus Konstanz im Rahmen des Projekts „Passion meets School – lebendige Schule“ mit der Kombiklasse sieben und acht von Klassenlehrerin Andrea Groß eine außergewöhnliche Darbietung. Die Kernfrage der Organisatorin und Projektleiterin lautet: „Was kann Tanz in Kombination mit Persönlichkeitstraining dazu beitragen, Schule lebendiger zu gestalten?“ Die Schüler sind eine von zehn Klassen oder Schülergruppen aus unterschiedlichen Schulen im Landkreis Konstanz, die den Zuschlag erhielten.

Alexander Brändlin vom Jugendmigrationsdienst der Caritas, Janell Lia-Breitmayer, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Stockach und Schulsozialarbeiterin Margerit Haas unterstützen das Projekt an der Goldäckerschule finanziell und begleiten es persönlich. Sie erleben die Jugendlichen am vierten Tag ganz verändert. Die Schüler zeigen eine Choreographie als Gruppe und präsentieren, was sie am Tag zuvor als „Buddies“ zu zweit ausgedacht und geübt haben. Dabei kamen Schüler zusammen, die bisher nur wenig miteinander anzufragen wussten. „Genial, was seit Montag passiert ist. Ihr seid alle mindestens



Sie verbringen einen energiegeladenen Vormittag miteinander (von links): Gemma Quilisch, Andrea Groß, Margerit Haas, FSJ-lerin Anne Wallstein, Sebastian, Moritz, Sanja, Isabel, Julien, Alexander Brändlin, Janell Lia-Breitmayer, Olivia Maciejowski, Schulleiterin Daniela Haut sowie sitzend Elena, Stacie und Fatima. BILD: CLAUDIA LADWIG

einen Kopf größer“, sagt Andrea Groß. Margerit Haas ist gerührt: „Zu sehen, wie ihr strahlt, welche Stärke ihr ausstrahlt, macht mich wahnsinnig stolz.“ Olivia Maciejowski betont, sie habe schon ein paar Tränen verdrückt. Die Schüler inspirierten sie. „In vier Schulen war ich vor eurer. In keiner war die Energie so positiv und das Arbeiten so leicht wie hier.“

Alex Brändlin ist erstaunt, wie reflektiert die Schüler sind. Isabel kommt als Einzige aus einer anderen Klasse. „Ganz am Anfang war ich nur zum Zusehen hier, habe aber dann gleich mitgemacht. Ich war am Montag aufge-

regt. Hier habe ich meine Mitschüler aus der anderen Klasse neu entdeckt. Der Partnertanz hat mir sehr gefallen. Es ist schön, Wut und Angst wegzulassen, Selbstvertrauen zu gewinnen und seine Gefühle mit Musik zu verbinden.“

Julien findet es toll, seine Klassenkameraden neu kennenzulernen. „Das Tanzen fühlt sich an wie Poesie“, sagt er. Und Elena schwärmt von der 35-jährigen Olivia Maciejowski: „Sie ist so eine sympathische Frau. Ich bin begeistert von der Wärme, die sie ausstrahlt.“ Diese erklärt, die Idee hinter dem Projekt sei, Tanz und Persönlichkeitsentwicklung dauerhaft ins Schulcurriculum

aufzunehmen. Zunächst führen die Schüler ihren Tanz zu verschiedenen Anlässen auf.

Ein paar Schüler werden weiter mit ihr arbeiten, um mehr zu lernen und wie Gemma Quilisch die Potentialentwicklung anderer Jugendlicher zu fördern. Das Projekt wird durch den Kongress „Passion – Lebendiges Lernen“ am 7. Juli in Konstanz ergänzt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in die weitere Arbeit eingehen. Die Jugendlichen sind durch das Erlebnis neu miteinander verbunden. Diese Stimmung möchte Klassenlehrerin Andrea Groß bewahren.

ANZEIGE



DRAENERT ORANGERIE

Wir begrüßen Sie in unserem Showroom am Bodensee! Erleben Sie in einer architektonisch einzigartigen Umgebung unsere Kollektion, die in der benachbarten Designmöbel-Manufaktur gefertigt werden. Entdecken Sie unsere Klassiker und Neuheiten, ergänzt um Möbelstücke und Accessoires weiterer namhafter Interieur Marken. Lassen Sie sich bei einem Besuch inspirieren.



COR

interlübke

WEISHAUPL®

verreim
PRAGUE

RUCKSTUHL

DRAENERT ORANGERIE Steigwiesen 3 | 88090 Immenstaad | www.draenert.de | Mo bis Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

Zum Hintergrund und den Förderern

➤ **Zum Projekt:** „Passion meets School – lebendige Schule“ ist nominiert für den BKM-Preis Kulturelle Bildung. Damit zeichnet das Kulturstaaatsministerium seit 2009 beispielhafte Projekte der kulturellen Vermittlung aus, die Kunst und Kultur innovativ und nachhaltig vermitteln und dabei bislang unterrepräsentierte Zielgruppen berücksichtigen. Der Landesverband Freie Theater, die Jugendstiftung Baden-Württemberg, die beteiligten Gemeinden, die Stadt Konstanz mit dem Amt für Bildung und Sport und dem Kulturamt, Kommit, die Gesellschaft für angewandte Neurowissenschaften und Persönlichkeitsentwicklungen (GNPE), Künstler und Sportler aus der Region sowie federführend Urban Skillz bilden das Netzwerk dieses Projektes. Die finanziellen Mittel von 120 000 Euro wurden durch Urban Skillz organisiert. Auch das Konzept und die Umsetzung liegen in ihrer Hand. (wig)

➤ **Urban Skillz:** Die Agentur für junge Kunst und Kultur gibt es seit 2008, gegründet hat sie Olivia Maciejowski. Ziel ist es mit den Tanzprojekten die Kreativität junger Menschen zu fördern, ihre Kompetenzen zu stärken und ihnen eine Möglichkeit für Selbstausdruck zu geben. Olivia Maciejowski arbeitet als Tanzlehrerin, Künstlerin und Coach. Im Internet: www.urbanskilz.de



Der Vorstand des Fördervereins mit (v.l.) Beisitzerin Jacquelin Mahlitz, Kassenprüferin Jutta Höre, dem zweiten Vorsitzenden Walter Dix, Beisitzerin Carolyn Trittel, Vorsitzendem Bernhorst Koch, Kassierer Christina Wiggerhauser, Schriftführerin Susanne Kempfer, Beisitzer Steffen Jahn und Kassenprüferin Anita Grabowski. BILD: BRIGITTE MAIER

Beim Schulfest stehen sie parat

Förderverein des Schulverbunds Nellenburg wünscht sich noch mehr Mitglieder, die sich für Aktivitäten einsetzen

Stockach – Einschulungsfeier, Tag der offenen Tür, Schulfest, Helferausflug: für den Förderverein des Schulverbunds Nellenburg gibt es viele Bereiche des Engagements. Darüber freute sich Schulleiterin Beate Clot bei der Hauptversammlung: „Ich finde den kurzen Draht zum Förderverein super gut!“

Sie wisse, dass sie sich immer auf den Verein verlassen könne, der von den Menschen lebe, die mit Elan und auch Spaß bei der Sache seien, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Das konnte der ehemalige Schulleiter Manfred Kehlert bestätigen, der bei

der Hauptversammlung als Wahlleiter fungierte. Er lobte den Förderverein als Verein, der auf soliden Füßen stehe und von engagierten Mitgliedern getragen werde. Kehlert: „Die Schule kann sich glücklich schätzen über diesen Förderverein.“

Im Mittelpunkt der Versammlung standen Neuwahlen für einige Vorstandsposten, wie der Verein weiter berichtet. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Walter Dix bestätigt – allerdings nur für ein Jahr. Für das Amt der Schriftführerin stellte sich Susanne Kempfer für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Juliane Zwochner schied als Beisitzerin aus – „mangels Kind an dieser Schule“, wie sie augenzwinkernd schilderte. Neu in diesem Amt sind nun Carolyn Trittel und Jacquelin Mahlitz. Anita Grabowski wur-

de als Kassenprüferin bestätigt. Vorsitzender Bernhorst Koch betonte, 2017 sei ein recht aktives Jahr gewesen. Schriftführerin Susanne Kempfer berichtete von der Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler, den Vorbereitungen der Aktionen beim Tag der offenen Tür, der Teilnahme an der Dienstleistungsfeier des Rektoratstrios und der Teilnahme an einem Seminar über Spenden. Dem Kassenbericht von Christina Wiggerhauser war außerdem zu entnehmen, dass der Verein finanziell gesund dasteht.

Jetzt hofft der Förderverein auf noch mehr aktive Mitglieder. Obwohl man mit 168 Mitgliedern zufrieden sei, dürften es gerne mehr werden. Deshalb hofft man auf mehr Eltern, die den Förderverein durch aktive Teilnahme unterstützen wollen.